

28.09.2016 – 10:00 Uhr

## Nachhaltigkeit / Emmi bezieht von der BKW 100 Prozent erneuerbaren Strom aus Wasserkraft



Bern (ots) -

Emmi hat sich verpflichtet, bis 2020 ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss um 25 Prozent zu reduzieren. Einen wichtigen Schritt hin zu diesem Ziel unternimmt die grösste Schweizer Milchverarbeiterin mit der Umstellung auf nachhaltigen Strom. Sie setzt dafür neu zu 100 Prozent auf erneuerbaren Strom und auf die BKW als Partnerin. Die BKW wird Emmi mit jährlich rund 110 Gigawattstunden Strom aus Wasserkraft beliefern. Dies deckt den Bedarf sämtlicher Betriebe von Emmi in der Schweiz.

Im Rahmen ihres Nachhaltigkeitsengagements hat sich Emmi entschlossen, für alle ihre 36 Standorte in der Schweiz künftig ganz auf Strom aus Wasserkraft zu setzen. So kann die grösste Schweizer Milchverarbeiterin das jährlich emittierte CO<sub>2</sub> um 14'000 Tonnen reduzieren.

Bereits bisher versorgte die BKW mehrere Emmi-Standorte mit Strom. Aufgrund der positiven Erfahrungen sowie ihres Know-hows und ihres umfassenden Angebots hat sich Emmi nun für eine Vollversorgung durch die BKW entschieden. Ab 2017 beliefert die BKW während drei Jahren alle Schweizer Produktionsbetriebe von Emmi mit jährlich rund 110 Gigawattstunden Strom.

Dazu Max Peter, Leiter Handel und Supply Chain Management Schweiz bei Emmi: «Mit ihrem innovativen und flexiblen Beschaffungsmodell ermöglicht uns die BKW, unseren Strombedarf optimal zu decken und gleichzeitig einen wichtigen Schritt zur Erreichung unserer CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele zu machen». Christoph Matter, Leiter Verkauf bei der BKW sagt: «Wir freuen uns, Emmi als Grosskundin schweizweit mit nachhaltig produziertem Strom aus Wasserkraft versorgen zu dürfen».

Zu den weiteren Dienstleistungen, von welchen Emmi neben der Stromlieferung profitieren kann, gehört der BKW Club <https://club.bkw.ch/>. Dieser umfasst von tagesaktuell analysierten Börsendaten über Lastgangbewertungen bis zur Kontrolle der definierten Limits eine kompakte Assistenz für das Energiegeschäft und steht allen interessierten Grosskunden der BKW zur Verfügung.

BKW

Die BKW Gruppe ist ein international tätiges Energie- und Infrastrukturunternehmen mit Sitz in Bern. Sie beschäftigt gegen 5'000 Mitarbeitende. Dank der vielfältigen Kompetenzen, die sie unter einem Dach vereint,

bietet sie ihren Kundinnen und Kunden umfassende und massgeschneiderte Dienstleistungen an. Sie plant, baut und betreibt Energieproduktions- und Versorgungsinfrastrukturen für Unternehmen, Private und die öffentliche Hand. Die BKW Gruppe bietet eine breite Palette an Dienstleistungen an - von Bautechnologien über Infrastrukturtechnik bis hin zu digitalen Geschäftsmodellen für erneuerbare Energien sowie klassische Multiutility-Infrastruktur-dienstleistungen.

Emmi

Zur Emmi Gruppe zählen in der Schweiz rund 25 Produktionsbetriebe jeglicher Grösse. Im Ausland ist Emmi mit ihren Tochtergesellschaften in 13 Ländern präsent; in sieben davon mit Produktionsstätten. Aus der Schweiz exportiert Emmi Produkte in rund 60 Länder. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 5750 Mitarbeitende, davon 3000 in der Schweiz. Emmi ist die führende Schweizer Milchverarbeiterin und eine der innovativsten Premium-Molkereien in Europa. In der Schweiz fokussiert das Unternehmen auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung eines Vollsortiments an Molkerei- und Frischprodukten sowie auf die Herstellung, die Reifung und den Handel hauptsächlich von Schweizer Käse. Im Ausland konzentriert sich Emmi mit Markenkonzepten und Spezialitäten auf etablierte Märkte in Europa und Nordamerika sowie zunehmend auch auf Entwicklungsmärkte ausserhalb Europas.

Kontakt:

medien@bkw.ch  
Tel. +41 58 477 51 07

media@emmi.com  
Tel. +41 58 227 50 69

#### Medieninhalte



LUZERN, 19. SEPTEMBER 2015 - EMMI HAUPTSITZ LUZERN: Fotodokumentation Hauptsitz Luzern Emmi. Architektur, Einrichtungen, Empfang, Bueros, Sitzungszimmer, Restaurant Schlemmi und Aussenaufnahmen. Auftrag: Lena Borner, Emmi Konzernkommunikation. ths/Photo by: E.T.STUDHALTER / EMMI

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001009/100793502> abgerufen werden.